

## Geschichte\_01

Die Kleinreiflinger Gråbmteufln Kleinreifling Oberösterreich Geschichte: Die Überlieferungen des Krampusbrauchtums in Kleinreifling gehen bis ins Jahr 1930 zurück. Der Brauch begründet sich auf das Anprangern von Vergehen der Bauern durch ihre, in Schafpelz gehüllten und mit Fellmasken verkleideten, Knechte. Seit 1940 ist die vierbeinige Habergeis, deren Kopf damals aus einer Fichtenwurzel geschnitzt wurde, Begleiter der Krampusgruppe. Seither wurden immer wieder Hausbesuche abgehalten und Krampuskränzchen in den örtlichen Gaststätten veranstaltet. Die Hauptveranstaltung der Grabmteufln ist die Krampusausfahrt in Kleinreifling welche in heutiger Form seit 1989 jährlich rund um den ersten Samstag im Dezember stattfindet. Fakten: Die Kleinreiflinger Grabmteufln bestehen heute aus ca 35 aktiven Krampussen mit großteils selbst geschnitzten Masken, und Gewändern aus Schaf,- oder Ziegenfell. Sie sind mit Kuhglocken und Ruten aus handgebundenen Birkenzweigen ausgestattet. Ständiger Begleiter ist die vierbeinige Habergeiß, sie ist die Gehilfin des Nikolaus und horcht während des Jahres an den Fenstern, ob die Kinder auch brav sind. Der `Goastreiber`, Hirte und Betreuer der Habergeis ist sicherlich nicht wegzudenken. Natürlich gibt es bei der Ausfahrt in Kleinreifling auch einen Nikolaus, der kleine Gaben an die Kinder verteilt und von seinen Helferinnen unterstützt wird. Aktivitäten der Kleinreiflinger Grabmteufln: Das Hauptaugenmerk der Grabmteufln liegt auf der Krampusausfahrt und bei den Hausbesuchen in Kleinreifling. Ein großes Anliegen ist auch die Pflege dieses schönen Brauchtums und die Weitergabe an die nächsten Generationen. Dennoch oder gerade deswegen sind die Grabmteufln immer wieder bei diversen Adventmärkten, Krampusläufen und Perchtentreffen in der Umgebung anzutreffen, und trugen die Tradition, 2007 bereits zum zweiten mal, sogar bis nach Wien zum Ball der Oberösterreicher. Die aktuellen Termine entnehmen schlagen sie bitte im Kalender nach.